

Ich bin beschämt, Ihnen mit solchen Kleinigkeiten lästig zu fallen, allein ich habe sonst niemand, an den ich mich wenden könnte, da mir alle Berlinischen Freunde auf gewisse Weise abtrünnig geworden sind.

Von Tieck habe ich einmal wieder ein Lebenszeichen erhalten, einen Brief voller Freundschafts-Versicherungen. Zugleich höre ich, daß er endlich das alte Nest Ziebingen verlassen. Er war in Dresden, ich weiß nicht mit welchem Reisegesellschafter, und wird in Wien erwartet. Da wäre es ja dann möglich, daß ich wieder mit ihm zusammenträfe. Freylich komme ich auf jeden Fall erst sehr spät im Jahre hin.

Schreiben Sie mir ja bald wieder, mein theurer Freund. Nach dem Besuch in Deutschland ist mir die Entfernung davon doppelt schmerzlich, und nur häufige Nachrichten von allem was mir werth ist, können sie mich vergessen machen.

Leben Sie recht wohl! Die besten Grüße an Ihre Gattin.

Ich hatte einen Wechsel auf Leipzig verlangt, man hat mir aber keinen schaffen können. Hoffentlich ist es Ihnen eben so leicht das Geld in Frankfurt zu ziehen, sollten Sie vollends in Meiningen oder bey Würzburg seyn.

*162. A. W. Schlegel an Ludwig Achim von Arnim*

Coppet d. 12 Aug 1808

Um Ihnen doch einigermaßen mein Versprechen zu halten (mancherley Geschäfte haben mich abgehalten es früher zu thun) sende ich Ihnen hier ein kleines Gedicht zu beliebigem Gebrauch.

Zugleich lege ich eine Probe von einem schon vollendeten Werk meiner Freundin Madame Bernhardi bey, worin Sie die Verwandtschaft mit der Poesie ihres Bruders nicht verkennen werden. Die zarte liebliche Dichtung von Flore und Blanscheflur verdiente vor andern angefrischt und erneuert zu werden, mir däucht es ist ihr ausnehmend gelungen. Sie ist dabey ganz dem deutschen Minnesinger gefolgt, welcher die Geschichte behandelt hat. Es wäre mir lieb, durch diese Probe auf die Erscheinung des Ganzen aufmerksam zu machen, die sich vielleicht noch um etwas verzögern möchte.

Wenn Ihnen damit gedient ist, könnte ich Ihnen bald auch etwas prosaisches geben, z. B. Umrisse von meinen Reisen, dergleichen ein Paar im Prometheus gestanden.